

und diejenige Bäume/die daselbst am besten kommen/dahin setzen müsse. Dañ man arbeitet umsonst / wann man die Natur zwingen wil. Ein jeder kan die Eigenschafft des Erdreichs in seinem Garten leichtlich erkennen. Darum achte ich / daß es gnugsam sey / wann ich melde / welcherley Satzungen Früchte in allerley Erdreich am besten gedeihen.

Colerus in seinem Haußbuch schreibt / daß man die Erde auf viererley Weise erkennen könne. 1. Aus der Farb / da die schwarze die Beste / wann sie nur nicht sumpft / feucht / und Torff-erde ist / und denn schauen / ob das Gras / das darauf wächst feist oder mager / und ob auch Klee sich da erzeige. 2. Aus dem fühlen und begreifen : dann das fette Erdreich / wann man es zerreibet / bleibt an den Fingern hangen / und läst sich nicht gern von einander theilen. 3. Aus dem Geschmack / ob es bitter / versalzen / ob es Alaun / oder Schwefel bey sich habe ? welche Eigenschaften denn zu verwerffen / laut dessen was Virgilius schreibt lib. 2. Georg.

Salsa autem tellus, & quæ perhibetur
amara (do,

Frugibus infelix, ea nec assuescit aran-
Nec Bacho genus, aut pomis sua no-
mina servat.

Das